

NEWSLETTER 16/17 #5



ZUM INHALT

- Opernpremiere: LA FILLE DU RÉGIMENT am Fr 02.12.
- Ballettpremiere: SCHLÄPFER/JULY am Sa 03.12.
- JuSt-Premiere: DIE TANTEN am So 11.12.
- Schauspielpremiere: EURYDIKE. ORPHEUS. am So 18.12.
- Wiederaufnahmen im Dez: SUPERGUTE TAGE am Mi 28.12. und MÄNNERHORT — EEN PLATZ FÖR KEERLS am Sa 31.12.
- Konzerte im Dez: 4. Sinfoniekonzert am So 11. und Mo 12.12., 3. Kammerkonzert am So 18.12., Mitsingkonzert ‚Winterträume‘ am So 11.12. und das Werkstattkonzert für Erwachsene am Sa 17.12.
- Verlosung: 1x2 Karten für SCHLÄPFER/JULY am Mo 26.12.

Liebes Publikum,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Fest der Feste und im Staatstheater beginnt die aufregendste Zeit des Jahres!

Gerade zwischen den Feiertagen haben wir Ihnen ein besonders stimmungsvolles Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen lässt — vom spektakulären Ballettabend [‚Schläpfer/July‘](#) über unser Familienstück [‚Das Gespenst von Canterville‘](#) zum absoluten Weihnachtsklassiker [‚Hänsel und Gretel‘](#) und der Wiederaufnahme des Publikumslieblings [‚Supergute Tage‘](#) ist für jeden etwas dabei. Und warum nicht einmal Theaterkarten verschenken? Als perfekte Ergänzung zu den Geschenkgutscheinen ist jetzt auch das Große Haus im Kleinformat als [Windlicht](#) am Gästeservice und der Theaterkasse erhältlich.

In der Woche vor Heiligabend hat die Kasse jeden Tag bis 20 Uhr geöffnet, sogar am Montag! Am Sa 24.12. ist die Theaterkasse geschlossen.

Um die Zeit bis Heiligabend zu verkürzen, haben wir uns übrigens mit [oeins](#) zusammengeschlossen und einen ganz besonderen Adentskalender für Sie erdacht: Die Staatstheater-Schauspielerinnen Nientje C. Schwabe hat Oscar Wildes Erzählung [‚Das Gespenst von Canterville‘](#) eingesprochen. Bis zum Fest öffnet sich nun jeden Tag ein Türchen in unserer [Mediathek](#) und auf [YouTube](#) und gibt einen weiteren Teil der Geschichte preis. Außerdem warten auch noch Premieren in allen Sparten auf uns.

Lassen Sie sich und Ihre Lieben von uns im Dezember verzaubern!



Opernpremiere: LA FILLE DU RÉGIMENT

Ab Fr 02.12. marschiert das 21. Französische Regiment mit viel Brimborium durch Tirol und unser Großes Haus. Mitten unter ihnen die burschikose Marie, die Regimentstochter, die einst als Findelkind in die Truppe aufgenommen wurde und in Wahrheit die verloren geglaubte Tochter der Marquise de Berkenfield ist. Als die Marquise per Zufall auf das Regiment stößt und Marie erkennt, ändert sich deren Leben über Nacht.

Mitreißend schildert Gaetano Donizettis Opéra comique die verschiedenen Charaktere in musikalisch kontrastierenden Sphären. Ein Muss für frankophile Opernliebhaber, Freunde des Komödiantischen, Marschlustige, Belcanto-Fans oder - einfach alle — zumal wir mit Spannung das Oldenburg-Debüt der preisgekrönten Sopranistin Sooyeon Lee erwarten!



Halbszenische Aufführung

Weitere Termine: Di 06., Do 29.12.2016 sowie Sa 07. und Sa 21.01.2017



Ballettpremiere: SCHLÄPFER/JULY

Lang ersehnt ist der vierteilige Ballettabend von Martin Schläpfer und Antoine July, der am Sa 03.12. im Kleinen Haus Premiere feiert.

Der Schweizer Choreograf Schläpfer, vielfach ausgezeichnet und Chef der bedeutendsten deutschen Ballettcompagnie, des Balletts am Rhein, und der Franzose Antoine July, Chefchoreograf am Staatstheater und als einer *der* Choreografen der neuen Generation von der renommierten Zeitschrift *tanz* benannt, gestalten zusammen einen Abend exklusiv mit der BallettCompagnie Oldenburg. Thematisch beschäftigen sie sich mit Leben in der Stadt und zeigen auf, was sie verbindet: das Interesse an der puren Bewegung, an Innovation und der Versuch, „mit dem Körper zu musizieren“.

Weitere Termine: Di 13., Di 20., Mo 26.12.2016 sowie Mi 04. und So 22.01.2017

Am **Di 06.12.** zeigt das Casablanca Kino in Kooperation mit dem Staatstheater den Annette von Wangenheim-Film über Martin Schläpfer ‚Feuer bewahren — nicht Asche anbeten‘. Antoine July und Mitglieder der BallettCompagnie werden anwesend sein und Fragen beantworten.

Beachten Sie auch die Verlosung am Ende des Newsletters!



JuSt-Premiere: DIE TANTEN

Im Jungen Staatstheater gibt es am So 11.12. mit [„Die Tanten“](#) die deutschsprachige Erstaufführung einer rasanten Komödie für alle ab 10 Jahren.

Joris möchte einfach nur seine Ruhe haben. Chips essen, Cola trinken und Comics lesen. Seitdem seine Mutter gestorben ist, wohnt er ganz allein in dem Haus, das mal ein Fischrestaurant gewesen ist. Wenn es nach ihm ginge, könnte das so bleiben. Doch eines Tages fallen seine drei Tanten wieder bei ihm ein und wollen „Die vier Schwestern“ wieder zu einem Top-Restaurant machen — und sich nebenbei das Haus unter den Nagel reißen.

Roel Adams preisgekrönte Komödie avancierte in den Niederlanden innerhalb kürzester Zeit zum Kassenschlager und ist jetzt im Staatstheater zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum zu sehen.

Weitere Termine: Di 13., Fr 16., Mo 19., Di 20. und Do 29.12. | ab 10 Jahren



Schauspielpremiere: EURYDIKE. ORPHEUS.

أورفيوس و يورديس

Die erste BANDEN!-Allianz trägt am So 18.12. Früchte. In arabischer und deutscher Sprache durchkreuzen die Staatstheater-Schauspielerin Franziska Werner und der syrische Violinist Ali Moraly den Hades ...

Orpheus verliert Eurydike an den Tod, doch sein Gesang erweicht die Götter. Sie versprechen, dass die Geliebte ihm auf seinem Weg aus dem Hades folgen kann, wenn er sich nicht nach ihr umsieht. Doch aus Angst, sie folge ihm nicht, bricht er sein Gelübde und verliert sie für immer.

Im Kontext des bevorstehenden [BANDEN!-Festivals](#) hat Franziska Werner sich mit dem Mythos und den Rollen von Orpheus und Eurydike beschäftigt. Ihr zur Seite steht dabei der Musiker Ali Moraly. Er war Violinist am West-Eastern Divan Orchestra und an der Oper Damaskus beschäftigt, bevor er 2012 vor dem syrischen Bürgerkrieg fliehen musste. Die Schauspielerin und der Musiker begeben sich im Spannungsfeld ihrer unterschiedlichen Biografien auf die Suche nach einer gemeinsamen Sprache und Geschichte. Eine Reise zwischen Tod und Überleben, Liebe und Verlust, Selbstbild und Realität.

Weitere Termine: Mi 04. und Do 05.01.2017 | in deutscher und arabischer Sprache

Wiederaufnahmen im Dezember

Kurz vor dem Jahreswechsel kehren zwei absolute Publikumsliebhaber auf den Spielplan zurück.

Ab Mi 28.12. ist „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boon“ wieder im Kleinen Haus zu erleben.



„Ein spannendes, inniges Drama, in dem man sich in keiner von 90 pausenlosen Minuten langweilt. Mächtiger Beifall, besonders für Franziska Werner.“ (Nordwest Zeitung)

„Supergute Tage“ ist die wunderbare Geschichte eines inelbegabten Teenagers, der den Mordfall an einem Hund aufklären möchte, dabei tief in die Geheimnisse seiner Familie eintaucht und schließlich feststellt, dass man alles schaffen kann — wenn man nur an sich glaubt.

Weitere Termine: Fr 30.12.2016 sowie So 29.01.2017

„Männerhort — Een Platz för Keerls“ kommt am Sa 31.12. zurück ins Kleine Haus.

„Ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut: Frauen und Männer mögen nicht zusammenpassen, aber ein Zusammenleben ist möglich.“ (Nordwest Zeitung)

Jeden Samstag wollen die Frauen von Lars, Eroll und Helmut shoppen. Es führt kein Weg am Schuhladen vorbei und spätestens bei „fashion point g“ glüht die Kreditkarte. Die Männer haben genug und richten sich im Heizungsraum des Einkaufszentrums einen „Frauenschtzbunker“ ein.

„Männerhort — Een Platz för Keerls“ ist eine deftige, niederdeutsche Komödie, die den Shoppingwahn mit einem genussvoll zugespitzten Blick auf Geschlechter-Klischees aufs Korn nimmt.

Weitere Termine: So 01.01. sowie Mi 15., Fr 17., So 19., Di 21. und Fr 24.02.2017





Konzerte im Dezember

Neben dem festlichen **4. Sinfoniekonzert** mit dem Titel **„Himmelwärts“** am **So 11.12.** und am **Mo 12.12.** und dem weihnachtlichen **3. Kammerkonzert „Alle Jahre wieder“** am **So 18.12.** möchten wir Ihnen besonders unsere partizipativen Konzertformate im Dezember ans Herz legen.

Das 2. Mitsingkonzert am **So 11.12.** steht ganz unter dem Motto **„Winterträume“**. Es wird ein Ausblick auf verschneite Landschaften, eisige Winde und stürmisches Wetter gewagt. Musikalisch bestens begleitet durch Solistinnen und Solisten des Opernensembles und den KlangHelden-Kinder- und Jugendchor wird die dunkle Jahreszeit mit gemeinsamem Lauschen, Singen und Rätseln gefeiert. **Zur Vorbereitung finden Sie die Noten vorher im Netz und sind eine halbe Stunde vor Beginn zum Einsingen**

eingeladen!

Am **Sa 17.12.** geht das auf vielfachen Wunsch ins Leben gerufene **„Werkstattkonzert für Erwachsene“** mit Werken von Vivaldi, Bach, Respighi, Mozart, Haydn und Ravel in die zweite Runde. Nach dem großen Erfolg im Oktober lüftet Kapellmeister Thomas Honickel mit *„fröhlicher Ernsthaftigkeit“* (NWZ) noch einmal die musikalischen Geheimnisse orchestraler Meisterwerke.

Ein Hinweis für alle Fans des Oldenburgischen Staatsorchesters: Am **Mo 19.12.** veranstaltet der Freundeskreis einen **„Theatertalk“** mit Prof. Dr. Reto Weiler und dem neuen Generalmusikdirektor Hendrik Vestmann. Der Eintritt kostet für Nicht-Mitglieder des Freundeskreises 5,—€.



Kurz vor Ende des Jahres legen sich also alle Sparten auf allen Bühnen noch einmal mächtig ins Zeug. Und auch der Jahreswechsel soll gebührend gefeiert werden. Auf unserer **Silvesterparty** bieten wir mit der Band Soulfood und DJ Mirko sowie einem Winter-Grillen den passenden Rahmen für alle, die Lust haben auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ins neue Jahr zu tanzen!

Zu guter Letzt: **Wir verlosen 1x2 Karten für den vierteiligen Ballettabend „Schläpfer/Jully“ am Mo 26.12.!** Wenn Sie dabei sein wollen, schicken Sie eine Mail mit dem Betreff ‚Gewinnspiel‘ an presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine fröhliche Adventszeit, besinnliche Weihnachten und viel Freude im Theater!

Ihre Newsletter-Redaktion

Impressum Generalintendant: Christian Firmbach; Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit; V.i.S.d.P: Caroline Schramm; E-Mail: presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de
Oldenburgisches Staatstheater Theaterwall 28; 26122 Oldenburg; Kassentelefon: 0441-2225-111;
www.staatstheater.de

Sie möchten zukünftig keinen Staatstheater Newsletter mehr erhalten, dann melden Sie sich **hier** ab. Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse zum Newsletter-Service eingetragen: {EMAIL}

